



GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Drösing

Ausgabe 67

www.droesing.at

Dezember 2009

Liebe Gemeindebürgerinnen! Gemeindebürger!

Ich nehme das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass, auf ein turbulentes Jahr 2009 zurückzublicken. Das Jahr war geprägt von einer in den USA durch Banken ausgelösten Kreditkrise, die zu einer weltweiten Finanzkrise und schlussendlich zu einer Wirtschaftskrise führte. Uns allen wurde drastisch vor Augen geführt, wie komplex unsere Finanzsysteme und wie unzureichend und hilflos die Kontrollmechanismen sind. Viele Menschen waren verunsichert und litten sogar unter Existenzängsten. Gerade in so einer Zeit ist es wichtig, der Bevölkerung Halt und Sicherheit zu bieten. Diese Sicherheit vermittelt uns ein starker Staat Österreich oder ein stabiles Gemeindegefüge und natürlich eine funktionierende Familie. Ich kann Ihnen versichern, dass unsere Gemeinde in jeder Hinsicht auf starken Beinen steht. Trotz des schwierigen finanziellen Umfeldes ist es auch dieses Jahr wieder gelungen, viele wichtige Projekte umzusetzen, wie z.B. die Asphaltierung der Florianistraße, die Neuerrichtung des Gehsteiges in der Mühlgasse, die Eröffnung des Jugend-, Sport- und Freizeit-

zentrums in Drösing, die Anschaffung eines neuen Kleinlöschfahrzeuges für die FF Waltersdorf oder die Förderung von 50 % der Aufschließungsabgabe für unsere Hausbauer.

Wenn ich auf die fast fünf Jahre meiner Amtszeit zurückblicke, so kann ich behaupten, dass sich unsere Gemeinde dynamisch weiterentwickelt hat. Unzählige Projekte durfte ich im Zusammenwirken mit meinem Team und meinen motivierten Gemeindebediensteten realisieren. Wenn ich meinen Blick nun in die Zukunft richte, so wird es notwendig sein, mit einer stabilen Gemeindeführung diesen dynamischen Weg für die positive Entwicklung unserer Gemeinde fortzusetzen. Es müssen umfassende Projekte wie die Dammsanierung, die Gelsenregulierung, die Fortführung der erfolgreichen Wohnbaupolitik und die Erneuerung der gesamten Ortsbeleuchtung umgesetzt werden. Ich werde mich bei der kommenden Wahl wieder um das Amt des Bürgermeisters bewerben und möchte mit meinem Team diese wichtigen Projekte und meine weiteren Ideen und Visionen zum Wohl unserer

Gemeinde verwirklichen.

Ich bin überaus stolz darauf, der Bürgermeister dieser Gemeinde sein zu dürfen und es erfüllt mich mit Freude zu sehen, wie gut sich unsere Gemeinde entwickelt hat. Ich bedanke mich bei allen, die bisher mit mir gemeinsam diesen erfolgreichen Weg gegangen sind.

Ich wünsche allen ein sinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2010, sowie Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit.

Euer Bürgermeister

Josef Kohl



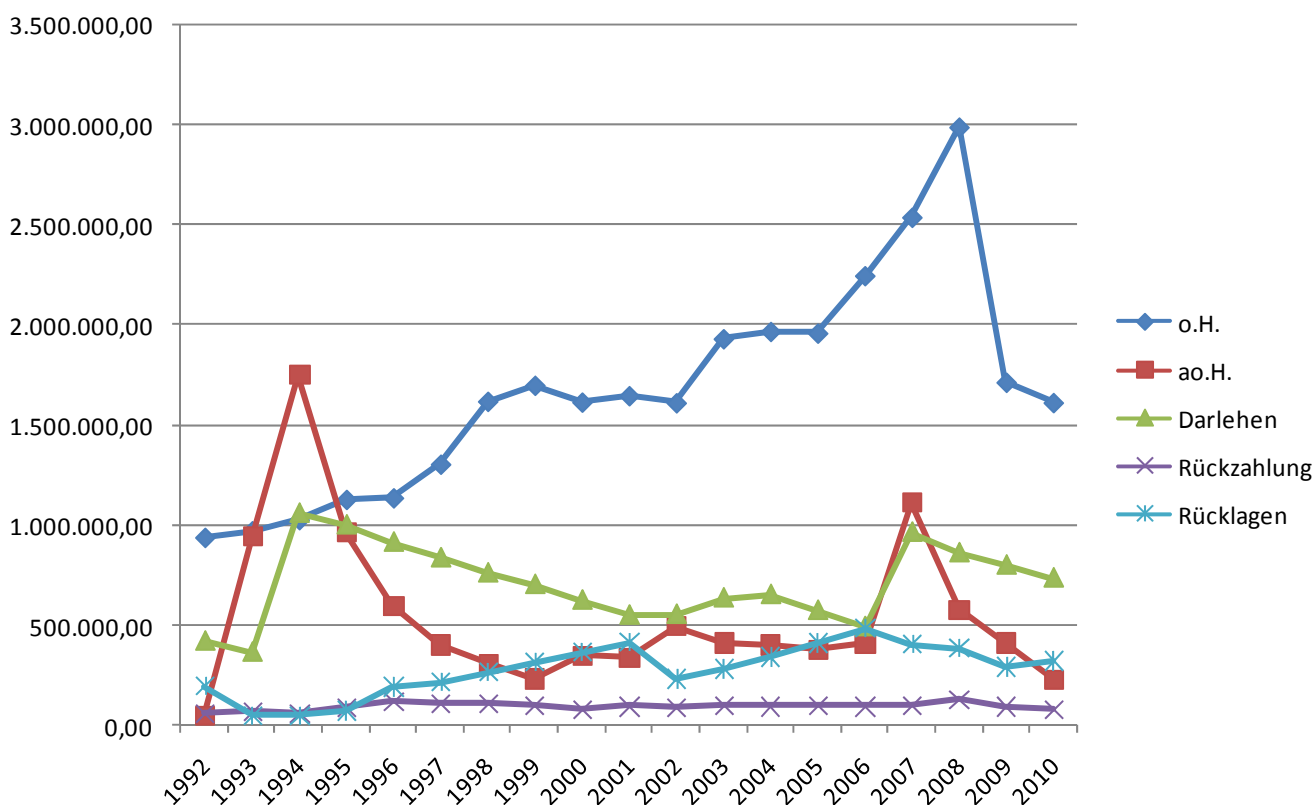
Budget und Finanzen

Der Begriff „Finanzkrise“, der zu einem Fixpunkt in der Medienberichterstattung wurde, prägte das Jahr 2009. Mittlerweile erholen sich die Finanzmärkte einigermaßen rasch, doch die Realwirtschaft nur langsam. Dadurch hat der Staat im heurigen Jahr weniger Steuern eingenommen als geplant und auch im kommenden Jahr wird sich der Fiskus über weniger Steuereinnahmen als in den Jahren zuvor erfreuen können. Als Folge dessen erhalten auch die Gemeinden über den Finanzausgleich weniger Geld aus den Steuertöpfen. Das bedeutet, dass die Gemeinden über weniger Einnahmen verfügen können und das bei gleichzeitigem Ansteigen der Ausgaben für den ordentlichen Gemeindehaushalt, wie z.B. der Beitrag für den Krankenanstaltensprengel, der von 2009 auf 2010 um über 5,4 % ansteigen wird. Dieser Beitrag beträgt für unsere Gemeinde bereits über € 174.000,-- jährlich! Laut Wirtschaftsexperten wird die Realwirtschaft ab dem Jahr 2011 wieder moderat ansteigen und der Staat mehr Steuern einnehmen, was sich auch auf unsere Gemeinde positiv auswirken soll. Trotz der nicht unbedingt einfachen Situation ist unsere Ge-

meinde in finanzieller Hinsicht sehr gut abgesichert, da wir in den letzten Jahren die „Mehreinnahmen“ angespart und unseren Schuldenstand stetig verringert haben und das, obwohl wir sehr viele wichtige Projekte umgesetzt haben bzw. umsetzen mussten, wie den Bau der Kanalanschlussleitung von Waltersdorf nach Drösing und den Kläranlagenumbau.

Im Bezirksblatt Nr. 27 im Juli 2009 wurde über die Gesamtschuldenstände der Gemeinden berichtet. Darin ist ersichtlich, dass wir in Drösing den 4.-niedrigsten Schuldenstand pro Einwohner im Bezirk Gänserndorf haben. Dieser betrug 2007 € 808,--. Ende 2010 werden wir den Pro-Kopf-Schuldenstand auf nur mehr knapp über € 600,-- reduziert haben. Gleichzeitig erhöhen wir die Rücklagen auf über € 319.000,--.

Unsere Gemeinde ist somit auf einem stabilen finanziellen Fundament gebaut und kann auch etwas „rauhere Wetterverhältnisse“ in der Wirtschaft und am Finanzmarkt bestens überstehen.



Eröffnung JSFZ Drösing-Waltersdorf

Im Rahmen der offiziellen Eröffnung des „Jugend-, Sport- und Freizeitzentrums Drösing-Waltersdorf“ am 26. Oktober 2009 übergab Bürgermeister Josef Kohl der Jugend unserer Gemeinde das Vereinshaus samt der dazugehörigen Sportanlage. Der Vereinsobmann Thomas Urbanek bedankte sich bei allen freiwilligen Helfern, den Firmen und bei der Marktgemeinde Drösing für die gute Zusammenarbeit. Bürgermeister Josef Kohl sprach in seiner Rede davon, dass durch die Errichtung des JSFZ Drösing-Waltersdorf unserer Jugend die Möglichkeit geboten wird, die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Die Übergabe der Sport- und Freizeitanlage bedeutet aber auch eine

große Verantwortung für die Jugend, insbesondere für die Vereinsführung. Der Bürgermeister sprach der NÖ Landesregierung seinen Dank für die finanzielle Unterstützung in der Gesamthöhe von € 76.000,-- aus. Besonderer Dank gilt der damaligen LH-Stellvertreterin Heidemarie Onodi, die über Ansuchen der Jugend und des Bürgermeisters für das JSFZ Drösing-Waltersdorf € 40.000,-- Bedarfszuweisung bewilligte. Abschließend bedankte sich der Bürgermeister bei allen, die an der Realisierung des Projektes „Jugendklub“ mitgewirkt haben und wünschte den Jugendlichen viel Freude mit dem Vereinshaus und der Sportanlage.



Restmüllabfuhr - Fehler im Abfuhrkalender

Im Müllabfuhrkalender des Umweltverbandes wurde Ende Dezember 2009 irrtümlich der Restmüllabfuhrtermin nicht eingetragen.

Die nächste Restmüllabfuhr findet am Dienstag, dem **29. Dezember 2009** statt.

LAFO-Projekt – Gelsenregulierung

Für das Projekt „Gelsenregulierung“ konnte ein weiterer wichtiger Schritt verwirklicht werden. Von der NÖ Landesregierung wurde ein positiver Wasserrechtsbescheid erlassen. Da an diesem sehr komplexen Projekt der Gelsenregulierung an March und Thaya viele Beteiligte mitwirken und konträre Interessen aufeinandertreffen, gestaltet sich das Verfahren sehr langwierig und mühsam.

Die in der Vergangenheit abgehaltenen „Gelsengipfel“ in diversen Gasthäusern brachten außer viel Aufregung und medialer Präsenz einiger Kommunalpolitiker nichts. Deshalb wird die Gemeindeführung den offiziellen Weg bis zu einer endgültigen Entscheidung über das LAFO-Projekt mit aller Hartnäckigkeit weiter fortsetzen und in der Zwischenzeit bei Bedarf die Gelsenlarven mit den vorhandenen Eiweißpräparaten selber bekämpfen.

Grundstücksankauf Überfuhrstraße-Mühlgasse

Bürgermeister Josef Kohl führte zu Jahresbeginn mit dem Grundstückseigentümer der Liegenschaft Ecke Überfuhrstraße-Mühlgasse, Herrn Vidackovic, ein Gespräch über einen eventuellen Ankauf seines Grundstückes. Die Preisvorstellung von Herrn Vidackovic belief sich nach zähem Verhandeln aber immer noch bei € 40.000,-- für 755 m². Das würde einen m²-Preis von € 53,-- bedeuten, der in keiner Relation zu den ortsüblichen Grundstückspreisen steht. Darüber hinaus müssten auch noch bauliche Anlagen vom Grundstück entfernt und entsorgt werden, wodurch sich diese Kosten noch erhöhen würden. Aus diesen Gründen ist der Ankauf dieses Grundstückes durch die Gemeinde nicht vertretbar.

Verschönerungsvereine

Die Verschönerungsvereine in Drösing und Waltersdorf leisten für die Ortsbildverschönerung und die Pflege von Grünanlagen wichtige Beiträge für unsere Gemeinde. Seitens der Marktgemeinde Drösing danken wir allen Mitarbeitern unserer beiden Verschönerungsvereine für ihren unermüdlischen Einsatz und die vielen Stunden, die sie für die Verschönerung unserer Gemeinde aufbringen.

Kirchenrenovierung Waltersdorf

Die Kirche in Waltersdorf soll 2011 renoviert werden. Dafür sind laut einer Grobkostenschätzung des Bauamtes der Erzdiözese Wien etwa brutto € 120.000,-- notwendig. Der Gemeinderat beschloss, über Ersuchen unseres Herrn Pfarrers, für die Kirchenrenovierung im Jahr 2011 die angefallenen Baukosten in der Höhe von 10 % der saldierten Rechnungen, jedoch einen Höchstbetrag von maximal € 10.000,-- zu übernehmen.

Straßenbau und Gehsteige

Der „Löwenanteil“ im Gemeindebudget sind fast immer die Aufwendungen für den Straßenbau. Im Jahr 2008 mussten wir über € 193.000,-- für den Straßenbau aufbringen und auch heuer werden es weit über € 150.000,-- sein, die wir z.B. für die Asphaltierung eines Teilstückes der Florianstraße oder für die Neuerrichtung des Gehsteiges bei der Turnhalle in der Mühlgasse aufgewendet haben. Obwohl die allgemeine Finanzsituation nicht unbedingt einfach ist, haben wir im außerordentlichen Haushalt für das Jahr 2010 € 120.000,-- für Straßenbau und Beleuchtung vorgesehen.



Buswarte- häuschen

Die Marktgemeinde Drö-
sing hat ein Buswarte-
häuschen angekauft,
das beim Bahnhof in der
Bahnstraße aufgestellt
wurde.

Es soll unseren Schülern
und Schülerinnen sowie
allen "Busreisenden"
Schutz vor Wind und
Regen bieten.

Güterwege

Es gibt einige Grundbesitzer, die die Gü-
terwege sehr stark verunreinigen. Die Be-
wirtschaftler werden ersucht, der gesetzli-
chen Verpflichtung zur Beseitigung von
grobe Verunreinigungen nachzukom-
men.

Weiters werden immer wieder Grenzstei-
ne zum Öffentl. Gut ausgeackert. In Zu-
kunft soll ein Geometer beauftragt wer-
den, die die Grenzsteine auf Kosten des
Verursachers wieder einzusetzen.

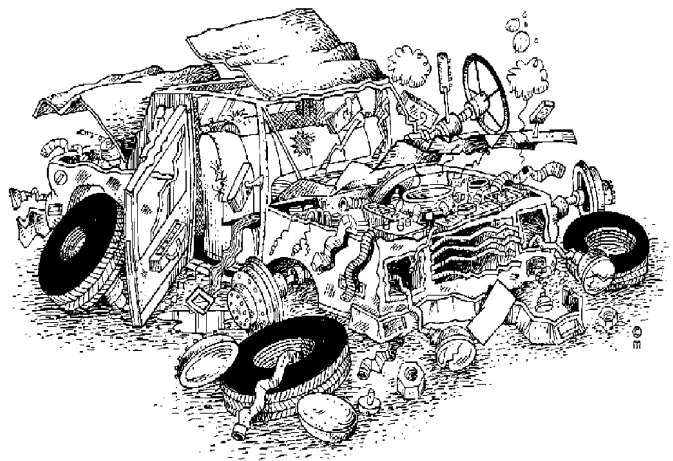
Wald

Der Sturm „Emma“ verursachte im März
2007 auf einer Fläche von ca. 9,8 ha im
Föhrenwald Waltersdorf derart große
Schäden, dass ein Kahlschlag notwendig
war. Im Vorjahr wurden schon 1,8 ha wie-
der aufgeforstet. Im heurigen Jahr wur-
den 4,0 ha wieder aufgeforstet. Die Rest-
fläche wird im Jahr 2010 aufgeforstet.

Die Aufforstungsmaßnahmen werden mit
90 % gefördert.

Autowrack- entsorgung

Die Fa. Mauk bietet die Autowrackabfuhr
wieder gratis an. Wenn Sie ein Altauto
entsorgen wollen, melden Sie das Auto-
wreck beim Gemeindeamt zur Entsorgung
an. Nach Absprache mit der Entsorgung-
firma ist auch eine Hausabholung möglich.



Wohnbau

Der Wohnbau ist eines der zentralen Themen der letzten Jahre gewesen und wurde von mir als Bürgermeister intensiv gefördert.

Seit 2005 wurden in Drösing in der Hauptstraße 1 Einfamilienhaus und in der Dr. Deckert-Straße 2 Wohnhäuser gebaut. In der Weidengasse entstanden 2 neue Häuser sowie 6 neue Genossenschaftswohnungen. In der Lagerhausstraße wurde eine Doppelhausanlage mit insgesamt 4 Wohneinheiten errichtet. Das Gemeindeamtsgebäude wurde saniert und umgebaut, wodurch die Gemeinde nunmehr über 5 Wohnungen verfügt, die alle vermietet sind. In der neu entstandenen Wohnsiedlung, der Florianistraße, wurden bisher 9 Bauplätze verkauft und 7 Einfamilienhäuser werden bereits gebaut. Auch in Waltersdorf in der Waldgasse wurden 4 Bauplätze geschaffen und ein

Wohnhaus befindet sich dort schon im Bau.

Daran ist erkennbar, dass die Nachfrage nach Bauland und Wohnungen in der Gemeinde sehr ausgeprägt vorhanden ist. Ausschlaggebend für diesen „Bauboom“ ist das Angebot an Wohnungen und günstigen Bauplätzen seitens der Gemeinde sowie der Förderung der Anschließungskosten in der Höhe von 50 %. Seit 2006 hat die Marktgemeinde Drösing über € 61.000,-- an Wohnbauförderungen ausgezahlt. Diese Förderung ist aber eine wichtige und notwendige Investition in die Zukunft unserer Gemeinde, um die Bevölkerungszahlen zumindest halten zu können und dadurch die vorhandene Infrastruktur, wie Kindergarten, Hort, Volksschule, Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten, Bank, Bahn- und Busverbindungen zu sichern.



Christbaumentsorgung

Wie in den letzten Jahren wird wieder eine kostenlose Christbaumentsorgung angeboten. Die Abholung vor den Häusern erfolgt am Dienstag, dem **12. Jänner 2010**. Wenn Ihr "schmuckloser" Weihnachtsbaum von der Gemeinde abgeholt werden soll, legen sie diesen bereits am Vorabend straßenseitig vor Ihrer Liegenschaft ab. Die Bäume werden in der Grünschnittdeponie gelagert und später gehäckselt.

Christbäume, die noch teilweise geschmückt sind bzw. bei denen noch Lametta auf den Zweigen hängt, werden nicht mitgenommen.

Genossenschaftswohnungen

In der Weidengasse ist neben der schon bestehenden Wohnhausanlage eine weitere Anlage mit 6 Genossenschaftswohnungen mit einer Wohnnutzfläche von jeweils über 80 m² geplant und bereits baubewilligt. Für diese Wohnungen gibt es sehr gute einkommensabhängige Förderungen. Interessierte Personen können sich entweder bei der Gemeinde Drösing oder direkt bei der SG Neunkirchen anmelden:

Name: Karin Thalhammer
Tel: 02635/64756-26

Email: karin.thalhammer@sgn.at
Homepage: www.sgn.at



Gewerbe- förderungen

Der Gemeinderat beschloss, dass für Gewerbebetriebe, die sich in Drösing neu ansiedeln, eine Gewerbeförderung geschaffen wird. Dabei werden auf die Dauer der ersten 2 Jahre 50 % der geleisteten Kommunalsteuer refundiert.

Diese Förderung kann bereits von dem neu angesiedelten Tischlereibetrieb in der ehemaligen Puppenfabrik in Drösing in Anspruch genommen werden.

Förderungen für Alternativenergien

Als Klimabündnisgemeinde haben wir uns unter anderem verpflichtet, den CO₂-Ausstoß in der Gemeinde durch gezielte Maßnahmen zu verringern.

Eine dieser Maßnahmen stellt die 2008 beschlossene Förderung von Alternativenergien, wie z.B. Photovoltaik- oder Solaranlagen, Hackschnittel-, Stückholz- und Pelletszentralheizungsanlagen, Fernwärmeanschlüsse sowie Wärmepumpen dar. Die Gemeinde zahlte bereits insgesamt über € 7.600,-- Förderungen für Alternativenergien an private Haushalte aus.

Sperrmüllsammlung

Aufgrund vielfachen Wunsches und der gesetzlichen Bestimmungen wurde die Sperrmüllsammlung wieder teilweise als "Straßensammlung" organisiert. Der Sperrmüll kann wieder einmal im Jahr vor den Häusern zur Abholung gelagert werden.

Mit dem Umweltverband wurde vereinbart, künftig die Sperrmüllsammlung im Frühjahr als "Bringsammlung" und im Herbst als "Straßensammlung" durchzuführen.

Es wird ersucht, Alteisen vom übrigen

Sperrmüll getrennt zu lagern. Kleinmetalle wie Essgeschirr, Fahrradteile, Schrauben etc. werden gemeinsam mit dem Alteisen gesammelt.

Weiters wird ersucht, wirklich nur Sperrmüll und keine Kleinteile und vor allem **keine Autoreifen** zur Sammlung zu geben. Autoreifen werden nur bei der Problemstoffsammlung übernommen. Reifen mit Felgen können nicht übernommen werden.

Schutzdammsanierung

Im Baulos „Sierndorf-Drösing“ sind die Planungsarbeiten abgeschlossen. Die Bau durchführung über 11,5 km startet im zweiten Quartal 2010. Ende 2011 soll der Hochwasserschutz auf ein 100-jährliches Hochwasserereignis ausgebaut sein. Die Gesamtfertigstellung ist für 2012 geplant.

Die Sanierung des Zubringers Zaya ist 2009 neu hinzugekommen. Die Planung des Bauloses „Zaya“ ist abgeschlossen. Die Bauabwicklung über 1,22 km soll gemeinsam mit dem Baulos „Sierndorf-Drösing“ erfolgen.

Auftraggeber der Baulose ist der Wasserverband für den March-Thaya-Hochwasserschutzdamm Angern-Bernhardsthal. Die Finanzierung des March-Dammes ist durch das BM für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) gesichert. Die Finanzierung des Hochwasserschutzes an der Zaya erfolgt durch bmvit, Land NÖ und die Gemeinden.

Die Planung der Baulose liegt im Zeitplan. Mit den Dammsanierungsmaßnahmen können die Dämme einem etwaigen Hochwasser zuverlässig standhalten. Das Grundwasser kann jedoch wie bisher den Auwald und die Feuchtgebiete erreichen.

Ziel des Projektes „Hochwasserschutz March“ ist es, den Damm durchgehend auf ein 100-jährliches Hochwasserereignis auszubauen. Zusätzlich sieht das Schutzniveau eine Sicherheitshöhe - das sogenannte Freibord - von mindestens 70cm vor.

Die Dammhöhe wurde mit dem Nachbarstaat Slowakische Republik vereinbart.

Bei der erdbautechnischen Sanierung des Dammes wird der bestehende Damm abgetragen, lagenweise neu aufgebaut und verdichtet. Eine Schmalwand als Dichtelement verhindert zukünftig die Durchsickerung des Dammes. Zusätzlich wird entlang des gesamten sanierten Dammes ein Begleitweg errichtet. Im Hochwasserfall können Einsatzkräfte die Hochwasserschutzanlagen über diesen Dammverteidigungsweg erreichen und lückenlos überwachen.

Alle Baumaßnahmen finden unter größtmöglicher Schonung der Umwelt statt. Die Bauzeitpläne der einzelnen Abschnitte wurden auf die seltenen Brut- und Wasservögel in der Region abgestimmt. Amphibien-schutzzäune grenzen die Baustellen ab und schützen Kleintiere vor den laufenden Bauarbeiten. Für die kleinflächig notwendigen Rodungsarbeiten sind Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen.

Für Fragen aus der Bevölkerung errichtete via donau am Standort Angern das Baubüro „Hochwasserschutz March“. Offene Fragen können jederzeit telefonisch oder persönlich vor Ort mit Projektleiter DI Stefan Scheuringer oder Standortleiter Ing. Helmut Weiser geklärt werden:

2261 Angern, Johann Rosskopf-Gasse 17

Tel.: +43 50 4321 7004

E-Mail: march@via-donau.org

Internet: www.hochwasserschutz-march.at

Florianifeier – Autoweihe

Im Rahmen der diesjährigen Florianifeier wurde das neue Fahrzeug der FF Drösing geweiht. Es soll unserer Feuerwehrjugend und auch bei Einsätzen als Mannschafts-transportfahrzeug dienen.

Beim Hochwassereinsatz im Frühjahr leistete das allradgetriebene Fahrzeug bereits wertvolle Dienste. Die FF Waltersdorf wird

noch im Dezember ihr neues Kleinlöschfahrzeug erhalten und in Betrieb nehmen. Die Gemeinde Drösing leistete für die Anschaffung dieser beiden Feuerwehrfahrzeuge einen Beitrag von über € 100.000,--. Der Bürgermeister der Marktgemeinde Drösing spricht unseren beiden Feuerwehren seinen aufrichtigen Dank für ihre Tätigkeiten zum Schutz der Bevölkerung aus.



Straßenbeleuchtung

Die Gemeinde hat mit der EVN ein Übereinkommen betreffend Sanierung, Betrieb, Instandhaltung und Wartung der öffentlichen Beleuchtung in Drösing und Waltersdorf abgeschlossen.

Die wesentlichen Punkte des Vertrages sind:

Die Gemeinde zahlt einen Sanierungskostenbeitrag für Umbauten und Erneuerungen in der Höhe von € 94.920,-- inkl. MwSt., aufgeteilt auf die nächsten 5 Jahre. Das Betreuungsentgelt (inkl. Strom) beträgt jährlich € 88,80 inkl. MwSt. pro Lichtpunkt. Der Vertrag ist jährlich kündbar.

Mit diesem Vertragsabschluss ist gewährleistet, dass die in die Jahre gekommene Straßenbeleuchtung auf den Stand der

Technik gebracht und die laufende Wartung fachgerecht durchgeführt wird. Es ist geplant, in den nächsten Jahren, alle Lampenköpfe zu erneuern und auf Energiesparlampen umzurüsten. Dadurch wird eine wesentlich bessere Ausleuchtung bei gleichzeitig geringerem Stromverbrauch erzielt. Das entspricht absolut dem Umweltgedanken und unseren Zielen als „Klimabündnisgemeinde“. Im Rahmen dieses Projektes beabsichtige ich, zusätzliche Lichtpunkte an erforderlichen Stellen errichten zu lassen.

Um defekte Beleuchtungskörper möglichst schnell instandsetzen zu können, ersuche ich die Bevölkerung um Mithilfe. Bitte melden Sie der Gemeinde, wenn Ihnen eine "finstere" Lampe auffällt.

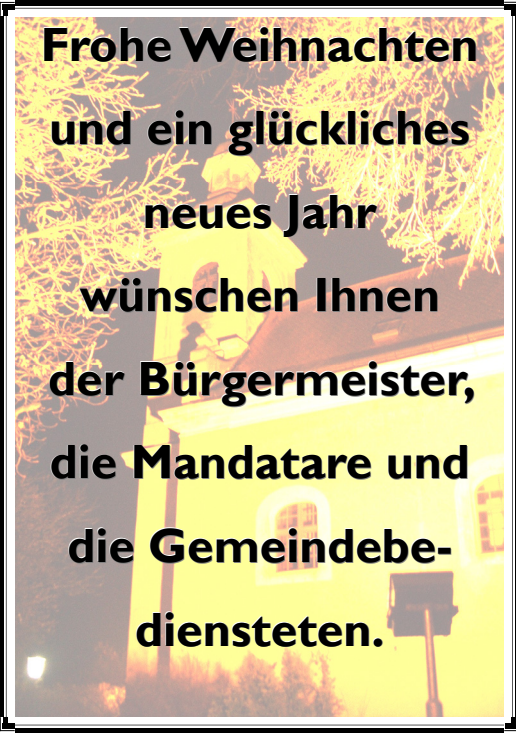
Ärztendienst

Sa. 19. 12.	Dr. Dinhobl	02536/20336
So. 21. 12.	Dr. Dinhobl	02536/20336
Do. 24. 12.	Dr. Lux	02538/80290
Fr. 25. 12.	Dr. Lux	02538/80290
Sa. 26. 12.	Dr. Dinhobl	02536/20336
So. 27. 12.	Dr. Dinhobl	02536/20336
Do. 31.12.	Dr. Hofstetter	02538/85444
Fr. 01.01.	Dr. Hofstetter	02538/85444
Sa. 02.01.	Dr. Klinger	02538/80420
So. 03.01.	Dr. Klinger	02538/80420
Mi. 06.01.	Dr. Lux	02538/80290
Sa. 09.01.	Dr. Dinhobl	02536/20336
So. 10.01.	Dr. Dinhobl	02536/20336
Sa. 16.01.	Dr. Hofstetter	02538/85444
So. 17.01.	Dr. Hofstetter	02538/85444
Sa. 23.01.	Dr. Lux	02538/80290
So. 24.01.	Dr. Lux	02538/80290
Sa. 30.01	Dr. Klinger	02538/80420

So. 31.01.	Dr. Klinger	02538/80420
Sa. 06.02.	Dr. Hofstetter	02538/85444
So. 07.02.	Dr. Hofstetter	02538/85444
Sa. 13.02.	Dr. Dinhobl	02536/20336
So. 14.02.	Dr. Dinhobl	02536/20336
Sa. 20.02.	Dr. Klinger	02538/80420
So. 21.02.	Dr. Klinger	02538/80420
Sa. 27.02.	Dr. Lux	02538/80290
So. 28.02.	Dr. Lux	02538/80290
Sa. 06.03.	Dr. Dinhobl	02536/20336
So. 07.03.	Dr. Dinhobl	02536/20336
Sa. 13.03.	Dr. Lux	02538/80290
So. 14.03.	Dr. Lux	02538/80290
Sa. 20.03.	Dr. Klinger	02538/80420
So. 21.03.	Dr. Klinger	02538/80420
Sa. 27.03.	Dr. Hofstetter	02538/85444
So. 28.03	Dr. Hofstetter	02538/85444

Inhaltsverzeichnis

Budget und Finanzen	2
Jugend-, Sport- und Freizeitzentrum	3
Zusätzlicher Restmüll-Abfuhrtermin	3
Gelsenregulierung	4
Grundstück Überfuhrstraße	4
Verschönerungsverein	4
Kirchenrenovierung Waltersdorf	4
Straßenbau und Gehsteige	4
Buswartehäuschen	5
Güterwege	5
Wald	5
Autowrackentsorgung	5
Wohnbau	6
Christbaumentsorgung	6
Genossenschaftswohnungen	7
Gewerbeförderungen	7
Förderungen für Alternativenergien	7
Sperrmüllsammlung	8
Schutzdammsanierung	8
Feuerwehrfahrzeuge	9
Straßenbeleuchtung	9



**Frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr
wünschen Ihnen
der Bürgermeister,
die Mandatäre und
die Gemeindebe-
diensteten.**

IMPRESSUM
MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:
MARKTGEMEINDE DRÖSING
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
BÜRGERMEISTER JOSEF KOHL
TELEFON: 02536/7330
FAX: 02536/7330-15
E-MAIL: GEMEINDE@DROESING.AT